Cordelia Edvardson:

Ich weiß, die Liebe lebt
scheintot im Leichentuch aus Vorbehalten
begraben unter dem Stein.
Nicht wegzuwälzen ist er
und redete ich mit Engelszungen.
In den Windungen des Labyrinths gingen wir irr
von fernher tönt die Flöte
doch der Ariadnefaden -
gerissen.

Spiele, spiel
mich hinauf aus der Finsternis
oder steige herunter ins Todesschattental
denn ich weiß, die Liebe lebt.
(Hiob 19, 25-26)

*(Aus: Gott im Gedicht. Eine Anthologie von 1945 bis heute.
Hrsg. von Helmut Zwanger, Tübingen: Klöpfer & Meyer, 2007, 227)*

St. Gregor von Burtscheid – Aachen
Freitag, 19. April 2019
20.00 Uhr

BESINNUNG
IN WORT UND MUSIK
AM KARFREITAG 2019

Der Mensch
ein Spielball gnadenloser Mächte

Manfred Langner und Dr. Magda Motté
lesen Texte von C. Edvardson, W. H. Fritz,
R. Huch, H. Wohlgemuth, St. Zweig
An der Koch-Lorenz-Orgel spielt Joachim Wollenweber
Werke von J. S. Bach, R. Bartmuß, D. Bédard

Hildegard Wohlgemuth: Golgotha
(H. W.: Wen soll ich nach Rosen schicken?, Wuppertal 1971)

Orgel – Richard Bartmuß (1859-1910)
aus: Zehn Charakterstücke für Orgel op. 36
Nr. 2: Gebet

Stefan Zweig: „Episode am Genfer See“ (1921)
(St. Z.: Der Amokläufer. Erzählungen, G. W. Frankfurt 1984)

Einführung

Lesung: Teil 1

Orgel – Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Erbarm‘ dich mein, o Herre Gott BWV 721

Erbarm‘ dich mein, o Herre Gott, / nach deiner gross’n Barmherzigkeit,
wasch‘ ab, mach‘ rein mein‘ Missethat,
ich kenn‘ mein‘ Sünd‘ und ist mir leid. / Allein ich dir gesündigt hab,
das ist wider mich stetiglich; / das Bös‘ vor dir nicht mag bestahn,
du bleibst gerecht, ob man urtheile dich.

(*Erhart Hegenwalt, 1524)*

Lesung: Teil 2

Weint nicht um den Toten …
Weint vielmehr um den, der fortmusste …
nie mehr sieht er sein Heimatland (Jer 22,10)

Orgel – Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus dem ‚Orgelbüchlein‘:
O Mensch, bewein dein Sünde groß BWV 622

O Mensch, bewein dein Sünde groß, / darum Christus seins Vaters Schoß
äußert und kam auf Erden;
von einer Jungfrau rein und zart / für uns er hie geboren ward,
er wollt der Mittler werden.
Den Toten er das Leben gab / und legt dabei all Krankheit ab,
bis sich die Zeit herdrange,
daß er für uns gekreuzget würd, / trug unser Sünd und schwere Bürd
wohl an dem Kreuze lange.

(Sebald Heyden, 1525)

Ricarda Huch: Gebet für die Geschundenen der Kriege (1946)
(R. H.: "Gebet zum Tag der Toten", in Ges. Werke, V., Köln/Berlin 1971, S. 364f.)

Orgel – Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Ouvertüre D-dur BWV 1068 – Air
(Bearbeitung für Orgel: Bryan Hesford)

Walter Helmut Fritz: Noch bleibt fast alles zu tun
(Aus: Was sind das für Zeiten. Deutschsprachige Gedichte der achtziger Jahre. Hrsg. Hans Bender. München/Wien: Hanser, 77f.)

Orgel – Denis Bédard (*1950)
Variations sur „Ubi Caritas“ pour orgue (2013)

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.
Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.

(Antiphon aus der Liturgie des Gründonnerstags)

Cordelia Edvardson: Ich weiß, die Liebe lebt
(Aus: Gott im Gedicht. Eine Anthologie von 1945 bis heute. Hrsg. von Helmut Zwanger, Tübingen: Klöpfer & Meyer, 2007, 227)

Segen